

Aufenthalt: Im mittleren und südlichen und östlichen Europa bis Sicilien und Sardinien und dem südlichen Uralgebirge, so im mittleren Deutschland, in Holland, Dänemark, Schlesien, Mähren (Slauper und Kiriteiner Höhle), in den südlichen Vorgebirgen des Ural, im Kaukasus, auch in der Stadt Orenburg unter den Dächern der Häuser, immer sehr selten oder sehr gut versteckt. Das Männchen bespritzt den Beobachter, wenn er es bei den Flügeln klaffernd hält, sehr gerne mit Harn.

Parasiten. Flughautschmarotzer: 1) *Pteroptus dasycnemi.* *Kolenati.*
2) *Caris Patagii.* *Kolenati.*

* Ohren so lang als der Kopf.

Subgenus: *Isotus* KOLENATI. *Gleichohr.*

Wimperhäutige Fledermäuse des *Blasius.*

Das Ohr hat fünf bis sechs Querfalten, ist gegen die Mitte des Aussenrandes eingebuchtet und ragt angedrückt über das Schnauzenende etwas hinaus, das Gesicht ist dicht behaart und an den Lippen schnurrbärtig, die Schwanzspitze wird von der gewimperten *Periscelis* ganz eingeschlossen, das Haar im charakteristischen Drittel mit Spiralingängen, deren Umganglinie geschweift und auf der einen Seite einen spitzigen, auf der anderen einen wenig vorgezogenen stumpfen Winkel mit den Umgangswänden bildet. Sind Bewohner von Wäldern in der Nähe der Gewässer, schwirren schwebend nahe an der Wasserfläche.

4. Art: *Nattererii* KUHL. *Das rauhwimperige Gleichohr,*
der dichtwimperige Nachtschwirrer.

Kuhl in Wetterauer Annalen. IV. 33.

Temminck Monogr. Mammal. II. 185. Tab. 50. Fig. 3. 4.

Blasius et *Keyserling* Wirbelth. Europ. 53.

Kolenati Zoologie. 1855. § 116. pag. 255.

Giebel allg. Zool. Säugeth. 1855. 10. pag. 935.

Myotis Nattererii. *Gray* Ann. mag. nat. Hist. 1842. X. 257.

Das Gesicht dicht behaart, an den Lippen schwach schnurrbärtig, das Ohr mit fünf Querfalten, in der Mitte des Aussenrandes ausgeschweift, überragt angedrückt die Schnauzenspitze um ein Fünftel seiner Länge, der Tragus sichelförmig nach Aussen gebogen, der ganzen Länge nach verschmälert, ganzrandig, die Mitte des Ohres überragend, das Patagium rauchbraun, an der Oberfläche mit dunkleren Gefässrunzeln, nackt, bis über die Mitte der Fusssohle angewachsen, die *Periscelis* mit 6 schiefen Gefässquerwülstchen und am Rande mit einer Doppelreihe starrer, abwärts gekrümmter Wimpern dicht besetzt, der lange und weiche Pelz der Rückenseite graubraun, am Grunde schwarzbraun, der Bauchseite schmutzig weisslich, am Grunde schwarzgrau, das 0,008 Pariser Meter lange Haar mit 635 Umgängen, von denen 235 charakteristische.